

Hegel und die Revolution(en) der Philosophie

18./19. April 2013

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Bibliothekssaal

Donnerstag, 18. April

14.00 Begrüßung (MYRIAM GERHARD)

14.30 – 15.30 BIRGIT SANDKAULEN (Bochum):

Hegels postrevolutionäres Denken

15.30 – 16.30 KARIN DE BOER (Löwen, Belgien):

Hegel's Method: Reform or Revolution?

17.00 – 18.00 JOHANN KREUZER (Oldenburg):

»auch einmal auf dem Kopfe zu gehen«. Über eine

Metapher Hegels und die Revolution der

Bewegungsarten des Geistes

18.00 – 19.00 PIRMIN STEKELER-WEITHOFER (Leipzig):

Die heimliche Revolution des Begriffs. Die Bedeutung

Hegels Logik für eine moderne Philosophie des

Geistes und des Wissens

Freitag, 19. April

9.00 – 10.00 WALTER JAESCHKE (Bochum):

Recht als Verwirklichung der Freiheit

10.00 – 11.00 ULRICH RUSCHIG (Oldenburg):

Vernunft und Revolution

11.30 – 12.30 ANDREAS ARNDT (Berlin):

Revolution gegen oder mit Hegel? Hegel in der

nachhegelschen Philosophie bis 1848

12.30 – 13.30 JURE ZOVKO (Zagreb, Kroatien): Furie des

Verschwindens und die Kette innerer Revolutionen

Eine Tagung der Internationalen Hegel-Gesellschaft,

des Forschungszentrums für Klassische Deutsche

Philosophie Bochum und der Forschungsstelle

Klassische Deutsche Philosophie Oldenburg

Kontakt: myriam.gerhard@uni-oldenburg.de